SCHRIFTEN ZUR GELDTHEORIE UND GELDPOLITIK

Herausgegeben von
Prof. Dr. Hans-Hermann Francke, Freiburg
Prof. Dr. Alois Oberhauser, Freiburg

Band 10

Die amerikanische Sparkassenkrise

Dierk Brandenburg

Centaurus Verlag & Media UG 1994

Zum Autor: *Dr. Dierk Brandenburg* studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg und an der London School of Economics mit den Schwerpunkten Geldpolitik und Finanzwissenschaft. 1993 Promotion. Derzeit ist der Autor als Credit Risk Analyst bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel tätig.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Brandenburg, Dierk:

Die amerikanische Sparkassenkrise / Dierk Brandenburg. –

Pfaffenweiler : Centaurus-Verl.-Ges., 1994

(Schriften zur Geldtheorie und Geldpolitik ; 10)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1993

ISBN 978-3-89085-901-9 ISBN 978-3-86226-889-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-86226-889-4

NE: GT

ISSN 0941-1194

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© CENTAURUS-Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfaffenweiler 1994

Satz: Vorlage des Autors

Vorwort

Die vorliegende Arbeit über "Die amerikanische Sparkassenkrise" wurde im Sommer 1993 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau als Dissertation angenommen.

Die Anregung zur Beschäftigung mit diesem Thema gab mein Doktorvater Prof. Dr. Francke. Ihm sei an dieser Stelle seine Unterstützung gedankt. Danken möchte ich auch den Teilnehmern des Doktorandenseminars am Institut für Finanzwissenschaft und Monetäre Ökonomie für ihre kritischen und konstruktiven Beiträge. Besonders bin ich dabei Dr. Jochen Michaelis, Dipl.-Vw. Judith Safford und Dr. Alexander Spermann verpflichtet.

Für die Aufnahme in die "Schriften zur Geldtheorie und Geldpolitik" danke ich den beiden Herausgebern.

Freiburg im Breisgau
Oktober 1993

Dierk Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Problemstellung	1
2. Aufbau der Arbeit	3

Abschnitt I: Chronologie der Amerikanischen Sparkassenkrise

1. Die Vorgeschichte der Sparkassenkrise	
1.1 Historische Entwicklung der Sparkassen	5
1.2 Die Neuordnung des amerikanischen Sparkassensystems in den dreißiger Jahren	7
1.2.1 Motive der Sparkassenregulierung	7
1.2.2 Der Federal Home Loan Bank Act von 1932	8
1.2.3 Der Home Owner's Loan Act von 1933	9
1.2.4 Der National Housing Act von 1934	13
1.3 Die Vorgeschichte der Sparkassenkrise	14
1.3.1 1945 - 1965: Das ruhige Leben des Monopolisten	14
1.3.2 1965 - 1980: Zunehmender Wettbewerb	16
2. Eine Chronik der Sparkassenkrise in den 80er Jahren	
2.1 Die Zinskrise von 1979 - 1982	19
2.1.1 Der Kurswechsel in der Geldpolitik	19
2.1.2 Die Politik der Capital Forbearance als kurzfristige Stützungsmaßnahme	26
2.2 1983-84 - Die Ruhe vor dem Sturm	33
2.2.1 Der Einfluß der Deregulierungspolitik	33
2.2.2 Erste Anzeichen einer neuen Krise	37
2.3 Die Kreditkrise 1985-1987	40
2.3.1 Die Regulierungspolitik des FHLBB	40
2.3.2 Die Insolvenz der FSLIC	42
2.3.3 Der Competitive Equality Banking Act von 1987	44
2.4 Das Ende der FSLIC	46
2.4.1 Die Texas-Krise	46
2.4.2 Der South West Plan 1988	49

2.4.3	Der Financial Institutions Recovery, Reform and Enforcement Act	52
2.4.3.1	Die Situation 1989	52
2.4.3.2	Institutionelle Änderungen des FIRREA	54
2.4.3.3	Eigenkapitalregulierung des FIRREA	56
2.4.3.4	Die Kosten der Sparkassenkrise	57
2.4.3.5	Die Abwicklungspolitik der Resolution Trust Corporation	60
3.	Zwischenbilanz - die Ursachen der Sparkassenkrise	62

Abschnitt II: Versicherungsaspekte

1.	Begründung des Einlegerschutzes	
1.1	Begründung staatlicher Interventionen im Bankensektor	64
1.1.1	Natürliches Monopol	66
1.1.2	Informationsdefizite	68
1.1.3	Externe Effekte	71
1.2	Begründung der staatlichen Einlagenversicherung	74
1.3	Entstehung der staatlichen Einlagenversicherung in den USA . . .	76
2.	Die FSLIC vor dem Hintergrund der Versicherungstheorie	
2.1	Die FSLIC im Lichte des Bernoulli-Prinzips	81
2.2	Die FSLIC aus der Sicht der modernen Optionspreistheorie . . .	89
2.3	Portefeuilletheoretische Überlegungen	98
3.	Reform der Einlagenversicherung - der Brady-Plan von 1991 . . .	106

Abschnitt III: Rentabilitätsvergleich zwischen Sparkassen und Geschäftsbanken auf Basis von Gesamtzinsspannen

1.	Ziel und Methode der Untersuchung	
1.1	Methodische Überlegungen zur Zinsspannenrechnung	111
1.2	Die Datenbasis	116
1.3	Strukturelle Unterschiede zwischen Sparkassen und Geschäftsbanken.	117

2. Bestimmungsgründe der Sparkassenrentabilität	
2.1 Die Entwicklung der Bruttozinsspanne	122
2.2 Die Entwicklung der Nettozinsspanne	127
2.3 Die Zusammensetzung des Jahresüberschusses	129
3. Rentabilitätsvergleich von Sparkassen und Geschäftsbanken	
3.1 Die Bruttozinsspanne	133
3.2 Die Nettozinsspanne	135
3.3 Der Jahresüberschuß	137
4. Die Mortgage Finance Revolution	137
5. Ist die Deregulierungspolitik gescheitert?	142
Resümee	145
Literaturverzeichnis	147
Anhänge	159

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Umlaufrendite öffentlicher Anleihen	20
Abbildung 2:	Netto-Einlagenströme bei FSLIC-versicherten Sparkassen 1980-1989	21
Abbildung 3:	Marktwert des Eigenkapitals der Savings and Loan Associations 1979 - 1988	24
Abbildung 4:	Eigenkapital der Savings and Loan Associations 1979 - 1989	31
Abbildung 5:	Bilanzwachstum der FSLIC-versicherten Sparkassen 1983-1988	35
Abbildung 6:	Kostenentwicklung der Sparkassenkrise	58
Abbildung 7:	Coinsurance bei Savings and Loan Associations	88
Abbildung 8:	Lorenz-Kurve der Aktiva bei Sparkassen und Geschäftsbanken 1990	118
Abbildung 9:	Zinsspannenrechnung der FSLIC-versicherten Sparkassen	121
Abbildung 10:	Rentabilität von Hypothekar- und Einlagengeschäft bei Sparkassen 1970-90	123
Abbildung 11:	Entwicklung der Reallöhne im Sparkassensektor	128
Abbildung 12:	Zinsspannenrechnung der FDIC-versicherten Geschäftsbanken	132
Abbildung 13:	Rentabilität von Einlagen- und Kreditgeschäft bei FDIC-versicherten Commercial Banks 1970-1990 . .	134
Abbildung 14:	Zinsspannen der Commercial Banks nach Größenklassen 1984-1990	136

Diagrammverzeichnis

Diagramm 1:	Struktur des amerikanischen Finanzsektors	10
Diagramm 2:	Duales System der Bankenregulierung	12
Diagramm 3:	Deregulierung des Sparkassenportefeuilles 1980-82	34
Diagramm 4:	Struktur der Bankenaufsicht nach dem FIRREA von 1989	55
Diagramm 5:	Struktur des Versicherungsvertrages	82
Diagramm 6:	Auszahlungen der Vertragsparteien im Optionsmodell	91
Diagramm 7:	Einlagenversicherung im Portfeuillemodell	100
Diagramm 8:	Wirkung einer Portfeuilleuregulierung	104
Diagramm 9:	Wirkung einer Eigenkapitalregulierung	105
Diagramm 10:	Schema der Zinsspannenrechnung	112
Diagramm 11:	Struktur des privaten Hypothekenmarktes in den USA	138

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Duales System im Sparkassensektor	13
Tabelle 2:	Marktanteile der wichtigsten Finanzintermediäre	15
Tabelle 3:	Insolvente FSLIC-versicherte Sparkassen 1980-88	32
Tabelle 4:	Regionale Streuung der Sparkasseninsolvenzen in den am schwersten betroffenen Bundesstaaten 1989 . .	47
Tabelle 5:	FSLIC-Mitgliedschaft 1935 - 1989	81
Tabelle 6:	Bilanzstruktur von solventen und insolventen FSLIC-versicherten Savings and Loan Associations . . .	102
Tabelle 7:	Größenstruktur	118
Tabelle 8:	Bilanzstruktur der Geschäftsbanken	120
Tabelle 9:	Deregulierung des Aktivgeschäfts	125
Tabelle 10:	Einfluß der Portefeuille-Deregulierung auf die GuV 1980-88	126
Tabelle 11:	Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	130
Tabelle 12:	RAP-Eigenkapital der FSLIC-versicherten Sparkassen	131
Tabelle 13:	Realkreditmarkt der USA 1980-1989	140

Anhangsverzeichnis

Anhang I:	Übersicht über Regulierungsgesetze 1980 - 1991	159
Anhang II:	Wichtige Erlasse des FHLBB 1980-1988	164
Anhang III:	Zinsspannenrechnung der FSLIC-versicherten Sparkassen 1970-1990	168
Anhang IV:	Zinsspannenrechnung der FDIC-versicherten Commercial Banks 1970-1990	170

Abkürzungsverzeichnis

ADC	Acquisition, Development and Construction Loan
ARM	Adjustable Rate Mortgage
BIF	Bank Insurance Fund
CEBA	Competitive Equality Banking Act (1987)
CD	Certificate of Deposit
CP	Commercial Paper
FDIC	Federal Deposit Insurance Corporation
FHLB	Federal Home Loan Bank
FHLBB	Federal Home Loan Bank Board
FHLBS	Federal Home Loan Bank System
FHLMC	Federal Home Loan Mortgage Corporation (Freddie Mac)
FNMA	Federal National Mortgage Association (Fannie Mae)
FICO	Financing Corporation
FIRREA	Financial Institutions Recovery, Reform, and Enforcement Act (1989)
FRB	Federal Reserve Board
FSLIC	Federal Savings and Loan Insurance Corporation
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
GAO	General Accounting Office
GNMA	Government National Mortgage Association (Ginnie Mae)
HOLA	Home Owner's Loan Act (1932)
ICC	Income Capital Certificate
LoLR	Lender of Last Resort
MBS	Mortgage Backed Security
MMC	Money Market Certificate
MMDA	Money Market Deposit Account
MMMF	Money Market Mutual Fund
MSB	Mutual Savings Bank
NHA	National Housing Act (1935)
NOW	Negotiable Order of Withdrawal
NWC	Net Worth Certificate
OTS	Office of Thrift Supervision
QTL	Qualified Thrift Lender Test
RAP	Regulatory Accounting Principles (FHLBB)
REFCORP	Resolution Finance Corporation
RTC	Resolution Trust Corporation
SAIF	Savings Institutions Insurance Fund
SLA	Savings and Loan Association
TAP	Tangible Asset Position